



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
INDEN - LANGERWEHE**

**Juni / Juli / August 2021**



**Gemeindezentrum Langerwehe im Frühjahr**

## Inhalt

Seite 3-4	Grußwort
Seite 5-7	Rückblick Frühjahr
Seite 8	Wildbienen in Inden
Seite 9-11	Digital Kirche sein
Seite 12-13	Über Mauern springen - Auftaktveranstaltung zum Zukunftsprozess
Seite 13-14	Gemeindevideo
Seite 15-16	Klimafasten 2021
Seite 16-17	Sommerkirche 2021
Seite 18-19	Konfirmation 2021
Seite 20-21	Kraft tanken im Alltag
Seite 22	Amtshandlungen, Telefonseelsorge
Seite 23	Wir sind für Sie da
Seite 24	Informationen Predigtplan

Liebe Gemeinde,

wieder halten Sie einen Gemeindebrief in der Hand, der ganz anders ist, als Sie es gewohnt sind. Es ist fast müßig zu erwähnen, dass der Grund dafür die derzeitige Corona-Situation ist.

Wir wissen nicht, was werden wird. Wir wissen nicht, wie wir in den kommenden Monaten Gottesdienst feiern werden, wann Gruppen, Kreise, Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Kurz hatten wir überlegt, gar keinen Gemeindebrief zu erstellen. Aber wir habe ja doch einiges zu berichten: wir können von digitalen Gottesdiensten berichten, wir können über Arbeitskreise der Gemeinde berichten und von Veranstaltungen, die die Teilnehmenden zu mutigem Handeln angeregt haben. Wir verzichten aber in diesem Gemeindebrief auf Einladungen zu Veranstaltungen, von deren Durchführbarkeit wir derzeit nicht überzeugt sind. Auch einen Gottesdienstplan haben wir nicht abgedruckt, einfach weil wir nicht wissen was wird.

Und nun soll ich in all diese Ungewissheit hinein, die uns alle so sehr zu schaffen macht ein Grußwort schreiben. Viele Bibelworte des Trostes und der Zuversicht haben ich in den letzten anderthalb Jahren schon mit Ihnen bedacht. Und Ihre Rückmeldungen machen mich und die Gemeinde dankbar: Mut und Zuversicht gehen uns nicht aus. Immer wieder erleben wir, dass Gott uns neue Kraft schenkt.

Karolin Schreckenbergt nimmt Sie in diesem Gemeindebrief wieder mit zu solchen Gedanken.

Im Monatsspruch für den Sommermonat Juli heißt es in Apostelgeschichte 17, 27:

**„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“**

Diese Glaubenszuversicht ist es, die mir derzeit jeden Tag neue Kraft schenkt. Wenngleich auch düstere Nachrichten täglich zu lesen sind, da ist Gott in meiner Nähe – und ich in seiner Nähe. Leben und weben und sein. Das ist allumfassend! Und schenkt mir wirklich Seelentrost. Seelentrost, der nicht vertröstet. Denn Gott – er zuallererst – hört zu. Dir und mir. Gott ist nicht fern. Er „wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind“. Gott residiert nicht irgendwo weit weg und lässt sich bedienen, unberührbar von dem, was wir hier durchmachen. Sondern er „ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir“.

Ein ganz nahbarer Gott wird hier beschrieben, ohne Infektionsschutz-Abstand. Heißt: Nichts kann uns von ihm trennen. Nichts.

Das heißt nicht, dass plötzlich alles gut ist. Schwamm drüber, mach dir keine Sorgen. Es heißt, dass wir in allen Sorgen und Nöten in Gott gehalten sind. In ihm leben und weben und sind wir

– trotz allem.



Denn Gott nimmt immer wieder den Faden mit uns auf. Das glaube ich. Er ist uns nah in aller Viren-Angst und Wirtschaftssorge, in allen Dunkelheiten, die das Leben uns zumutet. In ihm leben, weben und sind wir. Unbeirrbar sind wir geborgen in Gottes Hand. Und so wächst in mir Hoffnung, jeden Tag neu. Mit dieser Hoff-

nung gehe ich auch in den Sommer... Hoffnung auf Sonne, Wärme, Lebensfreude, Impfungen, Nähe, Güte, Gemeinschaft unter Gottes Wort – und hoffentlich nicht nur digital.

Und Gottes Friede, höher als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Bleiben Sie behütet, Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Daniel Müller Thór". The signature is written in a cursive style.

Pfr. Daniel Müller Thór

(Grafik Faden: [www.petra-wieser.at](http://www.petra-wieser.at);  
Monatsspruch: Gemeindebrief Online)



Gott ist **nicht ferne** von  
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**  
leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch  
JULI  
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

## Rückblick Frühling



Gemeindezentrum Langerwehe im Frühjahr



Vorstellungsgottesdienst  
der  
Konfirmanden  
auf Zoom

# Abendmahl beim Pilgerweg am Karfreitag



die Verantwortlichen in den Gemeinden der Region genau, wie sie mit den Coronazahlen umgehen. Älterer Pfarrgemeinden und der **Gemeinschaft der St. Elisabeth** wird es an

**„Egal, mit welcher Position wir uns solidarisieren, wir werden auch Menschen vor den Kopf stoßen. Das ist nur schwer auszuhalten.“**

**Daniel Müller Thór,**  
evangelischer Pfarrer

sagt Pfarrer Hans-Otto z., „sehen wir Gefahren den Weg zur und von sowie für die Begegnung Gottesdienst.“ Kirchengemeinschaft der Gemeinden sind sich einhellig für

ersonntags von 10 bis 11 stillen Gebet geöffnet. A gibt es kurze Osterimpulse, Palmzweige, Osterkerzen und Gestaltungsvorläufe für Familien zum Mitnehmen. Einbahnstraßensystem

taktisch erhebt Tragen zwischen der FFI vorges

Als schlägt der G Hürtge

sprochenen Empfehlung der Regierung gehört der erste Gedanke „Hoffen, dass unsere Bischöfe reicht!“ In Lautenschlägergemeinschaft der Gemeinden sind an Ostern stattfindend



Unsere neue Osterkerze -  
Herzlichen Dank an die kath. Kirchengemeinde Inden



*(Fotos: Müller Thór)*

Aufnahme für das Osternachtsvideo

### Ein Wildbienengarten in Inden

Vor unserem Gemeindezentrum in Inden, sowie an der Fensterseite des Kirchsaals in Inden entsteht gerade ein Wildbienengarten. Auch die Baumscheiben an den Parkplätzen vor unserer Kirche gestalten wir entsprechend um.

Denn wie wir täglich in den Nachrichten mitbekommen, rückt der Klimawandel und die damit einhergehenden Bedrohungen immer weiter in den Vordergrund.

In Zeiten von zunehmendem Insektensterben, Artenrückgang und Biodiversitätsverlust wird vor der ev. Kirche in Inden etwas Besonderes erschaffen. „Eine Oase des Lebens“, bestückt mit einer großen Vielfalt an heimischen Pflanzen sowie Kleinstrukturen aus Totholz und Steinhaufen. Dieses Konzept eines Magerstandortes bietet den Wildbienen, Schmetterlingen & Co. Nahrungsquellen und somit ein reichliches Pollen- und Nektarangebot von Frühjahr bis Herbst.

Durch die gezielte Auswahl heimischer Pflanzenarten kann übrigens jede und jeder von uns einen Teil zum Erhalt der Biodiversität und Artenvielfalt beitragen.

Wir sind dankbar, dass wir für die Umsetzung dieser Arbeiten die Firma MR-



Wildbienengarten aus Langerwehe gewinnen konnten. Sie erstellt nicht nur die Gartenflächen, sondern wird sie auch künftig pflegen. Besonders dankbar sind wir dafür, dass die Firma einige Pflanzen sowie Bienen-Nisthilfen spendet. Auch Familie Mugele aus Berzbuir spendet für dieses Projekt Findlinge aus ihrem Besitz, die Pflanzen und Tieren Schatten spenden werden.

Daniel Müller Thór & Manuela Roth, MR-Wildbienengarten

Foto: Daniel Müller Thór

## Digital Kirche Sein



Die vergangenen Monate haben uns vor zahlreiche Herausforderungen gestellt – und viele unserer Angebote konnten nur digital stattfinden. Wir bedauern das sehr, weil uns bewusst ist, dass nicht alle Gemeindeglieder diese Angebote wahrnehmen können oder wollen. Gleichzeitig haben wir als Gemeinde aber auch sehr viel gelernt: was geht wie, was funktioniert wie, welche Kanäle sind für die Kommunikation mit Ihnen besonders geeignet. Und das ist – so hat es unser Jugendausschuss zu Recht festgestellt auch von der Altersgruppe her unterschiedlich. Sehr junge Menschen nutzen eher TikTok oder Instagram, meine Generation fühlt sich auf Facebook zu Hause. Andere suchen lieber auf unserer Homepage nach Informationen. Viele von Ihnen lesen lieber Printmedien,

wie die Tageszeitung oder diesen Gemeindebrief.

In einem Arbeitskreis haben wir überlegt, welche analogen und digitalen Medien wir Ihnen zur Verfügung stellen können, damit Sie immer umfassend und tagesaktuell informiert sein können. In diesem Arbeitskreis haben wir nun die folgenden Wege erarbeitet, die miteinander kompatibel Informationen zu Ihnen transportieren werden:

Wir werden weiterhin alle drei Monate diesen **Gemeindebrief** produzieren und zu Ihnen bringen. Aktuelle Informationen gibt es auch im Amtsblatt und bei besonderen Veranstaltungen auch in der Tageszeitung.

Doch diese analogen Medien reichen

nicht aus, das zeigen nicht zuletzt die vergangenen Monate mit immer wieder neuen Corona-Schutzverordnungen. Daher wird sie aktuell auch immer unsere **Homepage** unter <https://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de/> informieren. Wir sind unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Heike Schillo sehr dankbar dafür, dass sie diese Seite regelmäßig aktualisiert.

Ab Mai werden wir Ihnen monatlich einen **Newsletter** mit aktuellen Informationen zuschicken. Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren möchten, können Sie sich dafür über diesen Link anmelden:

<https://forms.churchdesk.com/f/WKHnClJz5Q>

oder über  
nebenstehenden  
QR – Code.



Sie finden aktuelle Informationen auf **Facebook**:

<https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888>

Mittlerweile folgen über 470 Menschen unserer Seite – gerne wachsen wir weiter.

Seit wenigen Monaten haben wir auch eine **Instagram**-Seite, die von unserer

ehrenamtlichen Mitarbeiterin Zina Pfeiffer betreut wird.



Suchen Sie einfach auf Instagram nach **@indenevKirche** und erhalten Sie tagesaktuelle Nachrichten. Auch unsere Konfirmation am 18.04. konnte live über Instagram verfolgt werden. Fast 20 Personen haben davon Gebrauch gemacht.



Und seit wenigen Tagen gehören wir zu den ersten Kirchengemeinden in Deutschland, die einen **TikTok** Kanal haben. Vor allem sehr junge Menschen schätzen dieses Medium, das für uns von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Malin Döll betreut wird.

Auf TikTok finden Sie uns unter **@evkirche\_inden**.

Immer wieder haben wir in den vergangenen Monaten auch kurze Videos erstellt – zuletzt den Osternachtsgottesdienst.



Diese Videos finden Sie in unserem **Youtube – Kanal** unter: <https://www.youtube.com/channel/UC1gD-ImK Dx4J4DahEddrCg>

oder über  
nebenstehenden  
QR – Code.





churchdesk

Vereinfacht wird all dieses digitale Engagement unserer Gemeinde durch eine Software der Firma **ChurchDesk**, mit der wir in Zukunft einen digitalen Kalender führen werden, den Newsletter verschicken, mit unterschiedlichen Gruppen im Gespräch bleiben, Veranstaltungen bewerben, Spenden sammeln können und so manches mehr: Auch die Dienstpläne für Presbyterium, Küsterin oder unsere Kirchenmusik werden hier digital geführt. Mitarbeitende können im Internet oder über eine Handy-App auf Dateien, Bilder, Termine und Dienstpläne zugreifen.

Wir hoffen, auf diesen unterschiedlichen Wegen mit Ihnen in die Zukunft zu gehen. Ziel ist es, mit unterschiedlichen Angeboten unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. Ich bin sehr dankbar für die vielen Menschen, die uns auf diesem Weg unterstützen und über die vielen positiven Rückmeldungen, die wir immer wieder in den digitalen Medien erhalten. Und Sie? Sie dürfen sich nun aussuchen, welche Kommunikationswege Ihnen besonders gut gefallen.

Alle Medien haben ihre Schwächen und Stärken – und indem wir auf vielen Kanälen unterwegs sind hoffen wir, möglichst viele Schwachstellen auszuschalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser Arbeit auch finanziell unterstützen würden. Denn die Pflege digitaler Kanäle, geeignete Software und Schulungen kosten viel Geld. Gerne können Sie uns eine Spende für unser Projekt „Digitale Kirche“ zukommen lassen. Das geht ganz einfach über diesen Link:

<https://pay.churchdesk.com/jBQujQjdp> oder über diesen QR Code.

Herzlichen Dank!



Und wenn Ihnen all diese digitalen Wege so gar nicht zusagen? Dann gibt es ja auch noch das gute alte **Telefon**, mit dem Sie uns zuverlässig erreichen können: 02465 – 3049992. Wir haben immer ein Ohr für Sie.

Pfr. Daniel Müller Thór

Bild #digitaleKirche:  
[www.dekanat-buedinger-land.de](http://www.dekanat-buedinger-land.de)

## Über Mauern springen – Auftaktveranstaltung zum Zukunftsprozess



In diesen Zeiten ist vieles anders. So fand die Auftaktveranstaltung „Über Mauern springen“ online statt. Genau 201 (!) Teilnehmer\*innen waren der Einladung gefolgt, Menschen aller Altersgruppen aus den Gemeinden und Arbeitsbereichen des Kirchenkreises.

In den vergangenen Monaten hatte die Steuerungsgruppe, die den Zukunftsprozess im Kirchenkreis begleitet und unterstützt, alle Presbyterien und verschiedene Arbeitsbereiche des Kirchenkreises besucht und den Zukunftsprozess bekanntgemacht und um Beteiligung geworben.



Das Moderator\*innenteam: Jens Sannig, Lothar Hellenthal, Andrea Rawanschad

Alle Gemeinden sowie die Diakonie, das Verwaltungsamt, die Offene Jugendarbeit, die Seelsorge, der Gemeindedienst für Mission und Ökumene und nicht zuletzt die Steuerungsgruppe stellten sich jeweils in einem kurzen Video vor.

Viereinhalb Stunden lang gab es dann ein intensives Gespräch. Im digitalen Plenum und in digitalen Gesprächs-

gruppen ging es intensiv zur Sache. Neben der Bestandsaufnahme (Was geschieht bereits?), der Kritik (Was funktioniert nicht?) wurden viele Wünsche, Ideen und Forderungen laut (Wie muss die Kirche der Zukunft aussehen, damit sie auch bei deutlich geringeren Mitteln lebendig und attraktiv ist für Menschen aller Altersgruppen?).

In diesen Gesprächen wurde deutlich, dass vielerorts schon Menschen in diesem Prozess, der vor einem Jahr begonnen hat, an der Arbeit sind. Und dass sie dies mit Herz und Verstand tun, mit viel Engagement für „ihre“ evangelische Kirche. Und es wurde deutlich, dass noch ein weiter Weg zu gehen ist. Es geht ja auch um schwierige Fragen (Gebäude? Gottesdienstformen? Einladende Gemeinde?).

Am Ende der Auftaktveranstaltung verabschiedeten sich die Teilnehmer\*innen voneinander in dem Gefühl,

eine begeisternde Zeit miteinander erlebt – nein: gemeinsam gestaltet zu haben. „Über Mauern springen“ bekam an diesem Tag starken Rückenwind.

© Text: Johannes de Kleine

© Foto: Susanne Turobin

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[www.uebermauernspringen.de](http://www.uebermauernspringen.de)

## Unser Gemeindevideo

Liebe Gemeinde,

im Rahmen des kirchenkreisweiten Prozesses „Über Mauern springen“ sollten alle Gemeinden ein kurzes Video produzieren, um sich den anderen Gemeinden vorzustellen.

Auch wir haben uns an die Arbeit gemacht. Unser Presbyter Meik Döll und ich haben stundenlang gebastelt. Herausgekommen ist ein kurzes Video, das beschreibt, was uns an unserer Gemeinde wichtig ist, was uns auszeichnet.

Sie finden dieses Video auf unserem Youtube-Kanal über diesen Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=OLbEiWUNCUk>



Oder Sie scannen einfach den QR Code mit ihrem Handy ab.

Aus den Bildern des Videos haben wir hier für Sie noch eine kleine Collage erstellt – viel Spaß bei den Erinnerungen an so viele schöne Veranstaltungen bei uns.

Pfr. Daniel Müller Thór



FÜR DIE  
**EV. KIRCHENGEMEINDE  
INDEN-LANGERWEHE**

PRODUKTION: DANIEL MÜLLER THÖR, MEIK DÖLL  
MUSIK: ANDREA KATZENBURG UND KERRY HENNEN  
WEITERE SPRECHER: RALF PÜTZ, BARBARA BÖKE



## Klimafasten 2021



Im letzten Gemeindebrief, mit Plakaten und auch über die sozialen Medien hatte Julia Korn angekündigt, dass sich unsere Gemeinde in diesem Jahr an der **#klimafasten Aktion** beteiligt.

Das klang ja eigentlich gut – **ABER:** noch eine Zoom-Konferenz, ist unsere Krise derzeit nicht die Corona-Pandemie und haben wir nicht seit einem Jahr schon auf so vieles verzichtet?

Das waren so meine ersten Gedanken und ich denke das ist auch anderen so ergangen. Auf der anderen Seite ist ‚Klima‘ ja wirklich ein wichtiges Thema, ich freue mich immer über Angebote für ‚Nicht-mehr-Jugend‘ und ‚Noch nicht-Senioren‘ in unserer Gemeinde. Und mal schauen schadet ja auch nichts. Also habe ich mich am 18. Februar in die erste Konferenz eingewählt.

Wir waren ein kleiner Kreis und sind von Anfang an in gute Gespräche und Diskussionen eingestiegen. An diesem ersten Abend gab es einen Gastvor-

trag, der noch mal sehr gut visualisierte, wie groß die Veränderungen durch den menschengemachten Klimawandel schon sind.

Jede Woche haben wir uns passend zu dem Thema, das wir diskutiert haben, eine Aufgabe gestellt, worauf wir in der nächsten Woche besonders achten wollten:

Welche elektrischen Geräte kann ich auch mal ganz ausschalten, schaffe ich es mal länger auf Streaming und Smartphone zu verzichten.

Wir haben vegane Rezepte ausprobiert und festgestellt, dass ‚kein Fleisch‘ nicht gleichzeitig ‚Verzichten‘ bedeutet.

Wir haben versucht, Dinge aus unserem Haushalt zu tauschen und sehr viel Spaß dabei gehabt.

Und das war auch das Resümee, das wir gezogen haben:

Mit nur ein paar kleinen persönlichen Verhaltensänderungen können wir den Klimawandel nicht stoppen, aber es schafft in uns ein anderes Bewusstsein und so nehmen wir auch an anderer Stelle wahr, was nicht gut läuft.

Veränderung kann auch viel Spaß machen und neue Perspektiven bringen und ist nicht gleichbedeutend mit Verzicht. Ja, wir wollen uns so klimaschonend wie möglich verhalten, uns bewusst machen, dass wir oft unsere Mitgeschöpfe ausbeuten und unserem wunderbaren Planeten wirklich zu viel

zumuten. Ja, es braucht Veränderungen von jedem Einzelnen von uns und vor allem müssen wir dafür sorgen, dass sich die großen Strukturen ändern.

Aber keiner von uns sollte im Supermarkt verzweifeln, weil der Einkauf einfach nicht wirklich nachhaltig hinzubekommen ist.

Ich werde hier nicht versuchen, die Themen aller Abende zu beschreiben. Wer sich dafür interessiert kann das auf unserer Homepage nachlesen (<https://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de/nachrichten.html>).

Und was hat jetzt das Foto vom Baum mit dem Ganzen zu tun? Julia Korn hat ihn gestaltet und am ersten Abend war er komplett blätterlos.

Wenn wir in unseren Diskussionen Ideen entwickelt haben, was wir machen könnten, hat Julia ein Blatt mit dieser Idee beschriftet und dann an den Baum geklebt. Und wie Sie sehen, sind eine Menge Ideen zusammengekommen.

Ab Herbst werden wir einige der Ideen weiterentwickeln und in die Gemeinde tragen. Wir wollen einen Gottesdienst zu diesem Thema gestalten, mal ein veganes Frühstück nach einem Gottesdienst anbieten und hoffen darauf, dass noch mehr Menschen sich beteiligen mögen, damit wir uns gemeinsam mit viel Spaß auf den Weg machen.

Text + Foto: Barbara Böke



## Sommerkirche 2021

Auch in diesem Sommer planen wir wieder eine regionale Sommerkirche.

Doch die Planung ist derzeit nur schwer möglich, wir können bei Redaktionsschluss Ende April nicht abschätzen, welche Möglichkeiten wir im Sommer haben werden. Wir hoffen, digitale und präsentische Gottesdienstangebote machen zu können.

Einen Plan für unsere Gemeinde haben wir vorsichtshalber schon einmal erstellt. Über Newsletter, App, Amts-

blatt und Homepage werden wir Sie über die tatsächlichen Angebote rechtzeitig informieren.

Als Thema haben wir das Motto des Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt ausgewählt, der im Mai 2021 digital stattfindet: „Schaut hin!“ Dieses Motto ist kein reines Zitat, sondern eine Interpretation des "geht hin und seht nach" (Markus 6, 38) aus der Geschichte der Speisung der 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen.

"'Schaut hin' ist ein Appell – an uns alle", sagte die Präsidentin des Ökumenischen Kirchentages, Bettina Limperg, im Oktober 2019. "Schauen ist mehr als sehen. Schauen nimmt wahr und geht nicht vorbei. Schauen bleibt stehen und übernimmt Verantwortung. Aktiv Verantwortung zu übernehmen, ist unser Auftrag als Christinnen und Christen."

Mit ganz unterschiedlichen „Hinschau - Geschichten“ wollen wir in der Sommerkirche gemeinsam Mut, Kraft, Zuversicht und Hoffnung schöpfen. Das, was der Mensch als Mangel wahrnimmt, kann Gott zur Fülle weiten. Und wir wollen gemeinsam festhalten: Wir schauen nicht weg. Wir wollen mit Gottes Augen auch auf unsere Sorgen und Bedrängnisse schauen. Wir tun das in der Gewissheit, dass Gott nicht wegschaut.

In bewährter Form werden die Pfarrerrinnen und Pfarrer unserer Region mit Ihnen zusammen: hinschauen. Folgenden Plan haben wir für Sie erstellt:

**4. Juli 2021:** Da in Inden die Konfirmation stattfindet, können Sie entweder um 10 Uhr einen Gottesdienst in Eschweiler mit Pfarrerin Dorothee Neubert besuchen, um 10 Uhr den Gottesdienst in Weisweiler mit Pfr. Wolfgang Theiler besuchen oder seinen Gottesdienst aus dem Burghof im Youtube-Kanal der Ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiss schauen.

**11. Juli 2021:** 10 Uhr Gottesdienst in Inden mit Pfr. Wolfgang Theiler oder 10 Uhr Gottesdienst aus dem Burghof in Eschweiler auf dem Youtube-Kanal der Ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiss mit Pfr. Daniel Müller Thór

**18. Juli 2021:** Da in Inden und Langerwehe Konfirmationen stattfinden, können Sie um 10 Uhr einen Gottesdienst in Eschweiler mit Thomas Richter besuchen. Dieser Gottesdienst wird auch gestreamt.

**25. Juli 2021:** Für die ganze Region wird der Gottesdienst um 10 Uhr aus Langerwehe zum Thema „Was seht ihr zum Himmel?“ gestreamt. Sie können diesen Gottesdienst auch vor Ort besuchen.

**1. August 2021:** Für die ganze Region wird der Gottesdienst um 10 Uhr aus Weisweiler gestreamt. Sie können diesen Gottesdienst auch vor Ort besuchen.

**8. August 2021:** Um 10 Uhr findet ein Gottesdienst in Inden mit Pfarrerin Ulrike Sommer statt.

**15. August 2021:** Den Gottesdienst um 10 Uhr in Langerwehe hält Prädikant Manfred Wussow.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Pfr. Daniel Müller Thór

# Konfirmation 2021



Luca



Max



Tamara



Jens



Justin



Lophie



Noah



Pia



Nils



Justus



Veronika



Patrick



Jil



Jos



Anna



Matz



Malte



Danielle



Linus



Lonja



Kevin



Jonas



Charlotte

## Konfirmation 2021

Am **18.04.2021** wurden in Langerwehe konfirmiert:

- Jos Artelt
- Sophie Pförtner
- Jens Schult
- Franziska Vogel



- 
- Linus Alt, Buchenweg 1, Aldenhoven
  - Anna Bäcker, Turmstr. 16b, Lamersdorf
  - Jil Hellmanns, Kreuzstr. 16, Inden
  - Luca Hellmanns, Kreuzstr. 16, Inden
  - Patrick Jansen, Buchenweg 8, Inden
  - Danielle Skupin, Kreuzstr. 15, Inden
  - Justin Velden, Kampstr. 13, Lamersdorf
  - Sanja Wollny, Jakobstr. 6, Inden

- 
- Noah Baumann, Hahnweg 24, Luchem
  - Pia Breitfuß, Im Schlehental 4, Inden
  - Tamara Drewitz, Steinstr. 7, Schophoven
  - Nils Hoffmann, Pommenicher Str. 20, Inden
  - Kevin Klößen, Driesch 27, Luchem
  - Malte Littberger, Hahnweg 11, Luchem
  - Matz Littberger, Hahnweg 11, Luchem
  - Charlotte Maidhof, Kapellenstr. 76, Langerwehe
  - Jónas Gabriel Müller Thór, Auf dem Driesch 5, Inden
  - Maximilian Pauly, Ulhausgasse 5, Langerwehe
  - Justus van Laak, Frankenstr. 17, Lamersdorf

**Inden**  
4. Juli 2021

**Langerwehe und Inden**  
18. Juli 2021

## Kraft tanken im Alltag



(Bild: © fotocommunity.de)

„In Christus sein...

das heißt,  
mich öffnen können,  
nicht dicht machen müssen,  
nur weil grad` alles etwas viel ist,  
denn in Christus sein heißt,  
Reset -Button drücken und  
ne 2. Chance haben“

(© Evangelische Friedenskirchenge-  
meinde Troisdorf, Microandacht vom  
26.04.2021 als Aushang)

Jetzt hat es uns noch einmal erwischt.  
Die „Pause-Taste“ ist gedrückt. Das  
Leben angehalten. Doch ganz so  
stimmt das nicht. Das öffentliche Le-  
ben hält den Atem an. Was sich als

Ruhe und wirkliche Pause anfühlen  
könnte, ist für uns als einzelne Perso-  
nen oft genau das Gegenteil. Emotio-  
naler Stress, Sorgen, und vor allem  
eins: Reine Organisation und volle  
Kalender. Es fühlt sich an, als wäre  
viel mehr zu tun, anstatt weniger. Wir  
Menschen haben einen gewohnten  
Alltag, zu dem Verpflichtungen, Bezie-  
hungen und Freizeit gehören. Alles ist  
ungewohnt und außer Kontrolle. Viel-  
leicht sitzen Sie im Homeoffice, andere  
Menschen gibt es über Videotelefonie  
und die Freizeit wird meist mit Fernse-  
hen verbracht. Das Ergebnis: An-  
triebslosigkeit, Müdigkeit, leere Batte-  
rien.

Klar können wir uns bemitleiden. Die

Gedanken in Bildschirmen flimmern lassen. Oder uns um uns selber kümmern. Und damit meine ich nicht, dass wir neue Sprachen lernen müssen, ein Gemüsebeet anlegen oder das Sixpack trainieren, was schon mit geöffneten Fitnessstudios nicht geklappt hat.

Nein, ich meine Herausfinden, was jetzt gut tut. Zeit mal intensiv mit sich verbringen. Draußen an der frischen Luft, drinnen mit einem Buch oder einer Tasse Tee oder entspannender Musik oder Hörbuch. Den Augen eine Pause vom Bildschirm gönnen und unseren anderen Sinnen die Überhand geben. Und das Wichtigste: Diese Minuten vom Tag genießen. Wenn Sie abends ins Bett gehen und den Tag kurz Revue passieren lassen, gibt es Kraft, wenn Sie etwas zum Lächeln bringen kann. Sie merken, dass das Herz schneller schlägt und die Lebensfreude zurückkehrt.

Kraft bringt uns auch der Glaube an Gott, wenn wir dies zulassen. Gott hat aus uns keine wehrlosen Marionetten gemacht. Nein, er hat uns alles gegeben, was wir brauchen und in unsere Herzen gepflanzt. Die Liebe zu uns und zu anderen. Den Mut unseren eigenen Weg zu suchen. Den Verstand herauszufinden, wer wir sind und was uns gut tut.

Von Zeit zu Zeit, besonders in schwierigen Momenten, vergessen wir uns oft. Doch es gibt einen, der uns nie

vergisst. Der alles hört, was wir denken und spürt, was wir fühlen. Egal, wie dunkel und beschwerlich es auch sein mag. Er nimmt unsere Sorgen und schenkt uns neue Kraft. Dass wir durchs Leben fliegen und immer das Beste aus allem machen.

*Ihr Leute von Israel, ihr Nachkommen Jakobs, warum klagt ihr: »Der Herr kümmert sich nicht um uns; unser Gott lässt es zu, dass uns Unrecht geschieht«? Habt ihr denn nicht gehört? Habt ihr nicht begriffen? Der Herr ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, seine Macht reicht über die ganze Erde; er hat sie geschaffen! Er wird nicht müde, seine Kraft lässt nicht nach; seine Weisheit ist tief und unerschöpflich. Er gibt den Müden Kraft und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen. Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen. (Jesaja 40, 27-31 Gute Nachricht)*

Karolin Schreckenber



---

# FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

---

## Taufen

Bennet Pförtner, Langerwehe

Sophie Pförtner, Langerwehe

Milena Gerlitz, Langerwehe

Paulina Gerlitz, Langerwehe

## Bestattungen

Robert Flandergran, Köln, 81 Jahre

Gerda Eßer, Inden-Lucherberg, 82 Jahre

Irmgard Kujat, Inden-Lamersdorf, 85 Jahre



rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat  
**0800-110 111 · 0800-110 222**  
**TelefonSeelsorge** [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,  
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3  
Redaktionskreis: Doris Goebbels, Laura Leonards,  
Gaby van Laak, Daniel Müller Thór  
(V.i.S.d.P.),  
Regina u. Karolin Schreckenber  
Redaktionsschluss: 3. Ausgabe 2021: 15.07.2021  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de),  
Auflage: 1650 Stück  
Titelbild:  
Daniel Müller Thór



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf,  
Auf dem Driesch 1-3**

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an  
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

**Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe,  
Josef-Schwarz-Straße 21**

Gemeindepädagogin: Julia Korn, Tel: 02423/401864

Sprechzeiten: donnerstags 9.00-10.00 Uhr

Email: julia.korn@ekir.de

Info : bis zum 2. August in Mutterschutz

**Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf  
und Langerwehe**

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-  
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im  
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

## Informationen Predigtplan

Normalerweise drucken wir hier für Sie unseren Gottesdienstplan ab. Doch der letzte Gemeindebrief hat gezeigt, dass die Planungen derzeit nur schwer möglich sind.

Wir möchten Ihnen nicht wieder einen Gottesdienstplan abdrucken, der dann doch so gar nicht stattfinden kann. Daher bitten wir Sie, sich jeweils aktuell über unsere Gottesdienste zu informieren. Wir werden die Angebote im Amtsblatt und in den Kirchenschaukästen veröffentlichen.

Und natürlich finden Sie alle Gottesdiensttermine auf unserer Homepage unter :

<https://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de/>

Sie finden alle Gottesdiensttermine auch in unserer Gemeinde-App für Ihr Handy in Ihrem App-Store.

Sie können sich für unseren Newsletter anmelden, der ab Mai einmal monatlich verschickt werden wird.

<https://forms.churchdesk.com/f/WKHnC1Jz5Q>

Einen Plan für die Sommerkirche finden Sie im Innenteil des Gemeindebriefes auf Seite 16.



Und bestimmt können wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief wieder etwas zuverlässiger mitteilen, wann und wo sie mit uns Gottesdienst feiern können.

Bleiben Sie behütet,  
Ihr Pfr. Daniel Müller Thór

Foto: Zina Pfeiffer